

# VHS-Spätlese: „Blaue Fohlen“ in Emden sehen

CUXHAVEN. Der „Treffpunkt Spätlese“ in der VHS der Stadt Cuxhaven startet das Frühjahrsprogramm mit einer Tagesfahrt am **Mittwoch, 15. Januar**, zur Kunsthalle nach Emden.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Henri Nannen zeigt die Kunsthalle eine besondere Ausstellung, „Die blauen Fohlen“ von Franz Marc, die nur noch bis zum 19. Januar zu sehen ist. Die Presse schrieb dazu: „Diese ‚Ikone der Kunst‘ ist der ‚Ausgangspunkt einer Schau zu Franz Marc mit rund 30 verwandten Arbeiten des bedeutenden Expressionisten. Erstmals wird die kürzlich unter den ‚Blauen Fohlen‘ neu entdeckte Katzen-Studie öffentlich zu sehen sein.“

## Erinnerung an Nannen

Zugleich erinnert die Ausstellung an den Sammler Henri Nannen, der die ‚Fohlen‘ 1979 erworben hat. Eine begleitende Dokumentation zu Nannens 100. Geburtstag illustriert die Lebensleistung des Stern-Gründers.

Nach einem Stadtrundgang und Gelegenheit zum Mittagessen besuchen die Cuxhavener die Ausstellung in der Kunsthalle. Vor der Rückfahrt gibt es ein Kaffeetrinken.

Abfahrt in Cuxhaven an der VHS/Feuerwache um 9 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr. Die Kosten betragen inkl. Eintritt und Führung 35 Euro (45 Euro inklusive Mittagessen) und können im Bus bezahlt werden. Anmeldungen sind noch bis zum **11. Januar** unter Telefon (0 47 21) 43 78 81, Inge Bühner, möglich. (red)

## KURZ NOTIERT

### Vorbereitung für Sommerfest

CUXHAVEN. Der Gesprächskreis „Interkultureller Austausch“ trifft sich am kommenden **Mittwoch, 8. Januar**, um 18 Uhr beim Paritätischen, Kirchenpauerstraße 1. Die Gruppe beginnt mit der Organisation eines interkulturellen Sommerfestes. Neue Mitorganisatoren sind dazu herzlich willkommen. (red)

### AfD: Veranstaltungen zum Jahresbeginn

KREIS CUXHAVEN. Der Kreisverband der Alternative für Deutschland (AfD) gibt seinen Neujahrsempfang am **morgigen Mittwoch, 8. Januar**, ab 18.30 Uhr im Hotel Haus am See in Loxstedt-Stotel. Ehrengast wird der Landesvorsitzende und langjährige ARD-Korrespondent Armin-Paul Hampel sein.

Der Stammtisch des AfD-Ortsverbandes Cuxhaven findet am kommenden **Donnerstag, 9. Januar**, ab 19 Uhr im Sportler-Eck an der Beethovenallee statt. Beide Veranstaltungen sind offen für alle Bürger. (red)

### Austausch über Nierenkrankheiten

CUXHAVEN. Die Selbsthilfegruppe Nierenkranker und Transplantierten in Cuxhaven kommt das nächste Mal am **kommenden Donnerstag, 9. Januar**, um 15.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus/Haus der Jugend zusammen. Treffpunkt ist der „Dungeon“ (ehemals Kaminzimmer). Gäste sind bei dem Treffen wie stets willkommen. (red)

### Schlesier blicken auf Jahr zurück

CUXHAVEN. Die Landsleute der Schlesier treffen sich am **Freitag, 10. Januar**, um 15 Uhr im Café Schmaus, Segelckestraße, zu ihrem Heimatnachmittag. Ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr und die Planung der Hauptversammlung stehen auf dem Plan. (red)

# Umgekippter Lkw behindert Verkehr

L 118 zwischen Otterndorf und Westerwanna sechs Stunden gesperrt / Kran hob Sattelschlepper wieder auf die Straße / Totalschaden

VON THOMAS SASSEN

NEUNKIRCHEN. Es passierte kurz vor 6 Uhr am Morgen. Ein Lkw-Fahrer aus Otterndorf geriet mit einem Sattelschlepper in den aufgeweichten rechten Seitenstreifen neben der Straße, verlor die Kontrolle über seinen tonnenschweren Auflieger, konnte das Fahrzeug nicht mehr auf die Fahrbahn zurücklenken, es kippte auf die Seite und landete schließlich in der Grabenböschung.

Der Fahrer konnte sich nach Angaben der Polizei mit leichten Verletzungen selbst aus dem Führerhaus befreien. An dem Lkw entstand Totalschaden. Besonders das Zugfahrzeug wurde stark beschädigt.

Ein Abschleppunternehmen aus der Nähe von Bremerhaven brachte den Sattelschlepper schließlich mithilfe eines Kranwagens wieder auf die Straße. Während der aufwendigen Bergungsarbeiten wurde der Straßenabschnitt komplett gesperrt und der Berufsverkehr von Polizei und Feuerwehr weiträumig umgeleitet. Die Sperrung konnte erst um 12.10 Uhr wieder aufgehoben werden.

## Lange Pflugspur

Die Straßenmeisterei war mit mehreren Leuten im Einsatz, um



Totalschaden entstand an dem Sattelschlepper, der am Montagmorgen von der Fahrbahn abkam, umkippte und beinahe in den wasserführenden Graben rutschte. Der Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Foto: Sassen

die stark verschmutzte Straße zu reinigen. Der Sattelschlepper mit dem Containerauflieger soll auf dem Weg nach Bremerhaven ge-

wesen sein. Möglicherweise wäre das Fahrzeug noch weiter in den wasserführenden Graben gerutscht, wenn nicht ein Baum im

Weg gestanden hätte. Aufgrund des aufgeweichten Bodens hatte der Fahrer offenbar kaum eine Chance, das schwere Fahrzeug

wieder auf die Straße zurückzulenken. Darauf wies der rund 100 Meter weit aufgerissene Grünstreifen hin.

# Deutliches Zeichen: Klassenfahrt- und Ausflugsstopp

Brief des Personalrates des Warstader Gymnasiums an Schüler und Eltern / Andere Gymnasien beraten noch ihre Vorgehensweise

VON WIEBKE KRAMP

KREIS CUXHAVEN. Die von der Landesregierung beschlossene eine Stunde mehr Unterrichtszeit für Gymnasiallehrer zeigt Wirkung: Eltern und Schüler des Gymnasiums Warstade in Hemmoor erhielten kurz vor Weihnachten Post vom Personalrat der Schule. Ausgerechnet da, wo Schule Spaß macht, drohen Einschränkungen. Klassenfahrten stehen wohl nicht mehr auf dem Stundenplan.

Der Personalrat teilte mit: Freiwillige außerschulische Aktivitäten wie Klassenfahrten und Ausflüge werden nicht mehr durchgeführt beziehungsweise nur stark eingeschränkt. Die Lehrvertreter argumentieren unter anderem damit, dass die beschlossene Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung auf 24,5 Stunden sowie die Aussetzung einer Altersermäßigung einer tatsächlichen Arbeitszeiterhöhung um zwei Stunden bis vier Stunden bedeute. Zahlreiche Reformen der zurückliegenden Jahre – wie Abschaffung der Orientierungsstufe, Zentralabitur und G8-Einführung – hätten bereits zu einer Arbeitsverdichtung geführt. Freiwillig geleistete Arbeit für Arbeitszeitkonten seien unter der Prämisse geleistet worden, dass es keine Mehrarbeit gebe.

## „Versprechen gebrochen“

Wörtlich kritisiert der Personalrat: „Dieses Versprechen hat die Landesregierung gebrochen, ohne vorher mit den Betroffenen in einen Dialog zu treten, und damit



unser Vertrauen in ihre Arbeit tief erschüttert. Wir fordern unsere Politiker auf, diese Beschlüsse zurückzunehmen und den fälligen Dialog mit allen Beteiligten jetzt zu führen.“

Eltern und Schüler bitten die Lehrer um Verständnis für ihren Schritt. Davon nicht betroffen seien bereits gebuchte Fahrten. Der Schulleiter hat die Angelegenheit bereits auf der Agenda. Elternvertreter Wolfgang Pabel und sein Gremium werden sich bei ihrer Sitzung am Donnerstag, 9. Januar, damit beschäftigen und ein

Votum abgeben. Dazu eingeladen ist ein Sprecher des Personalrates. Pabel, gleichzeitig Kreisleiternatsvorsitzender, kündigte an, dass auch dort bei der nächsten Sitzung Ende Februar inhaltlich eine Positionierung erfolgt.

An der Entscheidungsfindung seines Personalrates war Warstades Direktor Thomas Kranenber nicht beteiligt. Auf Nachfrage unserer Zeitung erläuterte der Schulleiter, derartige Beschlüsse hätten zwar keinen bindenden Charakter: „Als Schulleiter halte ich Klassenfahrten grundsätzlich

für erforderlich, weil sie zum pädagogischen Auftrag gehören, aber wenn sie nicht von den Kollegen beantragt werden, habe ich keinerlei Möglichkeiten, sie anzuzulassen“, beschreibt Oberstudienleiter Kranenber seinen geringen Handlungsspielraum.

Landesweit sollen schon über 120 Gymnasien ähnliche Schritte angekündigt haben. Das Beispiel wurde in unserer Region weiter Schule machen.

Wolfgang Deuschmann, Leiter des Amandus Abendroth-Gymnasiums in Cuxhaven, teilte auf Nach-

Klassenfahrten und Ausflüge gehören zu den angenehmen Dingen des Schulalltags. Sie schweifen den Klassenverband zusammen und bieten Schülern neue Lernerfahrungen. An diversen Gymnasien in Niedersachsen – auch in Hemmoor – ziehen Lehrer jetzt aus Verärgerung über die Landespolitik ihre Konsequenzen und sich bewusst zurück auf ihren freiwilligen außerschulischen Aktivitäten. Foto: red

frage mit, dass die Personalräte seines AAG und des benachbarten Lichtenberg-Gymnasiums sich gegenwärtig über eine gemeinsame Vorgehensweise abstimmen und bei den Lehrern eruierten, wie groß die Bereitschaft sei, an Maßnahmen wie Klassenfahrt- und Ausflugsverzicht teilzunehmen.

## „Frustriert und wütend“

„Es geht darum, ein Zeichen zu setzen, dass es so einfach nicht geht“, spricht Deuschmann Tacheles und kritisiert „ohne jede Not gebrochene Wahlversprechen“ der Landesregierung und eine daraus resultierende „massiv gestörte Vertrauensbasis“. Die Gymnasiallehrer seien frustriert und wütend. Die Gymnasien werden von den Mitteln nicht profitieren, sondern in erster Linie Gesamtschulen, befürchtet der Schulleiter. Auf Deuschmanns besonderes Unverständnis stößt die Schaffung neuer, hoch dotierter Stellen in der Schulinspektion.

## Für gleichmäßiges Vorgehen

In Otterndorf sind zwar bisher derartige Beschlüsse nicht gefasst. Schulleiter Klaus Schnell sagt aber: „Die Personalversammlung hat in dieser Sache zusammengefasst, aber noch keine endgültige Entscheidung getroffen.“ Die Vorgehensweise befindet sich noch in der Beratungsphase: „Wir wollen in dieser Angelegenheit Kontakte zu den benachbarten Schulen aufnehmen, um ein gleichmäßiges Vorgehen zu besprechen.“

# „This Way Up“ mit zweitem Konzert

Am 1. Februar ab 20 Uhr in der Kurparkhalle

CUXHAVEN. Mit neuem dritten Mann und neuen Songs steht „This Way Up“ am **Sonnabend, 1. Februar**, auf der Bühne der Kurparkhalle in Cuxhaven. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Karten sind im Vorverkauf des Veranstaltungszentrums erhältlich.

## Auftritt in Stade

Boris Moench (Gesang, Schlagzeug), Wolfgang „Mozart“ Volken (Gitarre) und Frank Itt (Bass) haben kurzfristig noch einen zweiten Konzert-Termin im Elbe-Weser-Dreieck bestätigt. Am **Sonntag, 19. Januar**, spielen sie

ab 18.30 Uhr in der Seminarturnhalle Stade.

Die Band ist sich selber treu geblieben. Auf der Bühne wird kein Firtelanz geboten, dafür intelligente Rockmusik zelebriert, gewürzt mit einem Hauch Ironie. Moench, Itt und Volken ordnen sich der Musik unter, lassen sich aber auch den Raum für gekonnte Soli. Wenn es eines Beweises bedürft hätte – melodisch-filigrane Rockmusik und hinter sinnige Texte können zusammenpassen und ein kurzweiliges Konzert garantieren. (kk)

www.this-way-up.de



Boris Moench, Frank Itt und Wolfgang Volken (v.l.) sind „This Way Up“ und werden am 19. Januar in Stade und am 1. Februar in Cuxhaven ihr neues, aber auch altes musikalisches Schaffen darbieten. Foto: www.harryzier.com

# Nadeln für Blutspender

CUXHAVEN. Am **Mittwoch 8. Januar**, findet die nächste Blutspende von 15.30 bis 20 Uhr im DRK-Zentrum an der Meyerstraße 49 statt. Der DRK-Kreisverband Cuxhaven bedankt sich außerdem bei den Spendern für ihre Treue und hat 13 regelmäßigen Blutspendern eine Nadel verleihen können. Insgesamt hatten am **Mittwoch, 11. Dezember**, 173 Menschen Blut gespendet – acht zum ersten Mal. Ausgezeichnet wurden zwei Personen für die dritte Spende, eine für die sechste Spende, vier beteiligten sich zum zehnten Mal und zwei zum 15. Mal. Jeweils Eine Person war zum 75., 100. und 150. Mal dabei. Ein weiterer Spender wurde für seine 120. Beteiligung geehrt. (red)